

Medieninformation

69/2017

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 18. Mai 2017

Zuwachs beim Gesundheitspersonal¹⁾ in allen 16 Bundesländern

Ein Zuwachs beim Gesundheitspersonal war zum Jahresende 2015 gegenüber dem Vorjahr in allen Bundesländern zu verzeichnen. Die Veränderungsdaten lagen in einer Bandbreite von 0,5 Prozent im Saarland bis 2,7 Prozent in Brandenburg, wie die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) mitteilt. Im Durchschnitt aller Länder stieg die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen in der Abgrenzung nach SHA²⁾ um 2,1 Prozent. Damit setzt sich der positive Beschäftigungstrend im Gesundheitswesen der letzten Jahre weiterhin fort.

Von den bundesweit insgesamt rund 5 333 000 Beschäftigten im Gesundheitswesen waren zum Jahresende 2015 mehr als ein Fünftel bzw. rund 1 129 800 Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen tätig. Im Unterschied dazu lag der Anteil von Bremen mit 48 200 Beschäftigten bei lediglich 0,9 Prozent.

Der Großteil des Gesundheitspersonals wurde in ambulanten sowie stationären und teilstationären Einrichtungen gezählt. Deutschlandweit waren es reichlich drei Viertel aller Beschäftigten.

Bezogen auf die Einwohnerzahl wurde mit knapp 56 Beschäftigten je 1 000 Einwohner für 2015 der kleinste Wert in Brandenburg ermittelt, während in Hamburg mehr als 75 Beschäftigte auf 1 000 Einwohner entfielen. Dabei gilt es zu beachten, dass die einzelnen Stadtstaaten die Umlandregionen mitversorgen.

Der Anteil des weiblichen Gesundheitspersonals in den Ländern variierte zum Jahresende 2015 zwischen 71,0 Prozent in Hamburg und 79,5 Prozent in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Im Bundesdurchschnitt lag dieser bei 75,8 Prozent.

Die AG GGRdL veröffentlicht erstmals für alle 16 Bundesländer miteinander vergleichbare Ergebnisse zum Gesundheitspersonal, die für die Jahre 2008 bis 2015 auf der Homepage der AG GGRdL abrufbar sind.

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

2) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Auskunft erteilt: Nicole Augustin, Tel.: 03578 33-3454

Daten sind für alle Bundesländer erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: www.ggrdl.de;

www.statistik.sachsen.de/html/654.htm

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Gesundheitspersonal in Deutschland und den Ländern 2008 bis 2015

Land Bund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014 (%)
1 000 Beschäftigte¹⁾									
Baden-Württemberg	628,8	652,0	665,0	674,9	689,6	705,5	719,3	731,7	1,7
Bayern	719,0	742,2	759,8	776,2	792,1	805,7	822,3	843,3	2,6
Berlin	205,8	212,9	218,0	221,4	225,0	229,5	234,5	238,8	1,9
Brandenburg	115,2	120,1	123,4	126,2	128,8	131,5	135,1	138,8	2,7
Bremen	43,2	43,8	44,2	44,1	45,1	46,0	47,4	48,2	1,7
Hamburg	116,0	120,8	124,0	124,7	125,9	128,5	131,5	135,0	2,6
Hessen	350,7	362,8	368,1	374,8	388,2	397,0	403,7	412,0	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	86,7	89,2	91,1	93,0	94,9	97,8	100,5	102,9	2,4
Niedersachsen	431,0	445,1	456,5	464,8	472,3	480,2	489,9	501,5	2,4
Nordrhein-Westfalen	983,9	1 012,0	1 031,0	1 050,1	1 065,8	1 084,0	1 103,2	1 129,8	2,4
Rheinland-Pfalz	222,8	230,0	235,2	240,8	242,4	247,1	252,1	256,0	1,5
Saarland	66,8	69,0	70,0	70,9	71,3	71,6	72,4	72,7	0,5
Sachsen	218,2	225,6	231,3	234,7	239,2	245,3	251,5	256,8	2,1
Sachsen-Anhalt	121,4	125,2	126,2	127,9	130,8	133,7	135,0	137,4	1,8
Schleswig-Holstein	169,3	172,9	175,5	178,5	182,1	186,6	189,7	193,5	2,0
Thüringen	117,2	120,5	123,6	125,9	127,4	130,1	132,9	135,6	2,0
Deutschland	4 595	4 745	4 843	4 928	5 023	5 119	5 221	5 333	2,1
Anteil an Deutschland in %									
Baden-Württemberg	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7	13,8	13,8	13,7	x
Bayern	15,6	15,6	15,7	15,8	15,8	15,7	15,8	15,8	x
Berlin	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	x
Brandenburg	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	x
Bremen	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	x
Hamburg	2,5	2,5	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	x
Hessen	7,6	7,6	7,6	7,6	7,7	7,8	7,7	7,7	x
Mecklenburg-Vorpommern	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	x
Niedersachsen	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4	x
Nordrhein-Westfalen	21,4	21,3	21,3	21,3	21,2	21,2	21,1	21,2	x
Rheinland-Pfalz	4,8	4,8	4,9	4,9	4,8	4,8	4,8	4,8	x
Saarland	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	x
Sachsen	4,7	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	x
Sachsen-Anhalt	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	x
Schleswig-Holstein	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	x
Thüringen	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	x
Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	x
Beschäftigte je 1 000 Einwohner									
Baden-Württemberg	59,9	62,2	63,5	64,2	65,2	66,4	67,1	67,3	x
Bayern	58,1	60,0	61,4	62,4	63,3	63,9	64,8	65,7	x
Berlin	63,0	65,1	66,5	66,6	66,7	67,1	67,6	67,8	x
Brandenburg	46,4	48,6	50,1	51,4	52,6	53,7	55,0	55,8	x
Bremen	66,1	67,0	67,9	67,6	68,9	70,0	71,6	71,8	x
Hamburg	68,2	71,2	72,7	72,6	72,6	73,6	74,6	75,5	x
Hessen	58,7	60,8	61,7	62,5	64,5	65,7	66,2	66,7	x
Mecklenburg-Vorpommern	52,9	54,9	56,4	57,9	59,3	61,2	62,8	63,8	x
Niedersachsen	55,1	57,1	58,7	59,8	60,7	61,6	62,6	63,3	x
Nordrhein-Westfalen	55,7	57,5	58,8	59,9	60,7	61,7	62,5	63,2	x
Rheinland-Pfalz	55,4	57,4	58,9	60,4	60,7	61,9	62,9	63,2	x
Saarland	65,7	68,5	69,9	71,1	71,7	72,3	73,2	73,1	x
Sachsen	53,0	55,2	56,9	57,9	59,1	60,6	62,0	62,9	x
Sachsen-Anhalt	51,7	53,9	54,9	56,2	57,9	59,6	60,4	61,2	x
Schleswig-Holstein	60,4	61,8	62,7	63,7	64,9	66,3	67,0	67,7	x
Thüringen	52,5	54,5	56,3	57,7	58,7	60,2	61,6	62,4	x
Deutschland	57,0	59,1	60,4	61,3	62,4	63,4	64,3	64,9	x

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden. --- Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Januar 2017; Bevölkerungsstatistik: Bevölkerung am Jahresende auf Basis des Zensus 2011.